

DDR-Weihnachtskult: Die Geheimnisse hinter Zwischen Frühstück und Gänsebraten !

Erleben Sie die legendäre DDR-Weihnachtsshow „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ mit unvergesslichen Momenten und Künstlern.

Roth, Deutschland - Die kultige Weihnachtsshow „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ feiert in diesem Jahr ein weiteres Comeback am ersten Weihnachtsfeiertag, um Familien in Ostdeutschland festliche Stimmung zu bringen. Wie **MDR** berichtet, wird es eine Sendung mit den schönsten und denkwürdigsten Momenten aus 34 Jahren Tradition geben. Die Show, die seit 1957 ausgestrahlt wird, entwickelte sich zu einem unverzichtbaren Teil der Weihnachten in der DDR und startete monatlich zwischen 11 und 13 Uhr. Unter der Moderation des legendären Duos Heinz Quermann und Margot Ebert erwartet die Zuschauer ein bunter Mix aus Musik, Tanz und skurrilen Ritualen.

Die Sendung hat im Osten Deutschlands nicht nur Kultstatus, sondern war auch ein Symbol für die weihnachtliche Verbundenheit. Dabei tummelten sich zahlreiche Stars, darunter Costa Cordalis und Karel Gott, in dieser bunten Feier. Doch nicht nur das schimmert durch die festliche Fassade: Wie **Berliner Kurier** berichtet, waren Quermann und Ebert auch jenseits der Kamera ein scheinbar harmonisches Paar, doch der Schein trügt. Es gab Spannungen, und die beiden sollen oft aneinandergeraten sein, was sogar zu einem Austausch öffentlicher Sticheleien führte. Trotz ihrer Differenzen bewahrten sie jedoch die Fassade der perfekten Moderation über die Jahre.

In diesem Jahr zeigt der MDR ab 9.40 Uhr das Besten aus der Show, während der RBB eine Originalausgabe von 1989 ausstrahlt, in der die Deutschen nach dem Mauerfall erstmals wieder im kleineren Kreise zusammenfeierten. Ein weiterer Aspekt, der die Nostalgie dieser beliebten Tradition betont und dem Publikum die außergewöhnlichen Erinnerungen in einer gelungenen Mischung aus Unterhaltung und Sentimentalität näherbringt.

Details	
Ort	Roth, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.mdr.de• www.berliner-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at